

<https://blog.de.erste-am.com/die-rueckkehr-der-rendite-war-kurz-und-schmerzvoll/>

Die Rückkehr der Rendite war kurz und schmerzvoll

Mario Kaudela

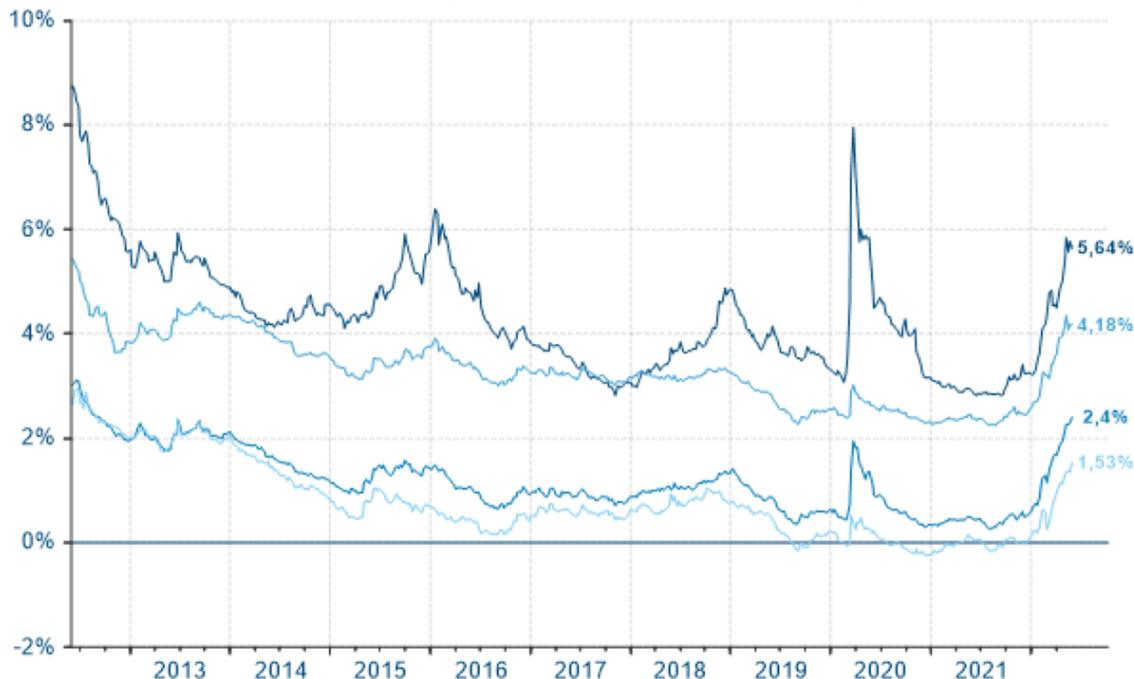


© (c) Unsplash

Wir haben uns in den letzten Jahren so sehr an negative oder extrem niedrige Rendite-Niveaus gewöhnt, dass wir bei einem Blick auf die aktuellen Renditen ungläubig ein zweites Mal hinsehen. Aber tatsächlich: Die Rendite ist zurück! Die hohen Inflationszahlen zwingen die Notenbanken zu einer Abkehr von ihrer ultralockeren Geldpolitik. Die umfangreichen Ankaufprogramme sollen reduziert werden. Viele Notenbanken haben damit begonnen, ihre Leitzinssätze zu erhöhen. Auch von der EZB wird ein solcher Schritt in naher Zukunft erwartet. An den Finanzmärkten hat die (erwartete) Zinswende bereits ihre Spuren hinterlassen und für steigende Renditen an den wichtigsten Anleihenmärkten gesorgt.

Zugegebenermaßen ist das Niveau bei Euro-Staatsanleihen und Euro-Unternehmensanleihen mit guter bis sehr guter Bonität immer noch vergleichsweise niedrig. Bei riskanteren Anleiensegmenten wie Nachranganleihen oder High-Yield-Anleihen sorgten steigende Risikoaufschläge aufgrund von geopolitischen und konjunkturellen Sorgen für einen weiteren Anstieg der Rendite. Somit bieten diese riskanteren Anleiensegmente interessante Renditechancen. Höhere Ausfallwahrscheinlichkeiten und stärkere Kursschwankungen müssen bei diesen Anleihen jedoch bedacht werden.

Renditeentwicklung ausgewählter Anleiensegmente



— Rendite: Euro High Yield Unternehmensanleihen
 — Rendite: Euro Nachranganleihen von Nicht-Finanzunternehmen
 — Rendite: Euro Investment Grade Unternehmensanleihen
 — Rendite: Euro Staatsanleihen

Quelle: Refinitiv Datastream, Zeitraum: 31.05.2012-31.05.2022

Hinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Kursverluste seit Jahresbeginn

So erfreulich höhere Rendite-Chancen für Neuinvestitionen sind, so schmerzhaft waren die Rendite-Anstiege für bestehende Investor:innen. Nahezu alle Anleiensegmente mussten seit Jahresbeginn deutliche Kursverluste hinnehmen. Aufgrund ihrer tendenziell längeren Laufzeiten waren Staatsanleihen und Unternehmensanleihen von Emittent:innen mit guter bis sehr guter Bonität (Investment Grade) besonders stark betroffen.

Wertentwicklung ausgewählter Anleiensegmente



— Euro High Yield Unternehmensanleihen
 — Euro Nachranganleihen von Nicht-Finanzunternehmen
 — Euro Staatsanleihen
 — Euro Investment Grade Unternehmensanleihen

Quelle: Refinitiv Datastream, Zeitraum: 31.05.2012-31.05.2022

Hinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Jetzt die höheren Renditen nützen

Wer nun die Chance des höheren Renditeniveaus nutzen möchte und dabei breit gestreut in viele unterschiedliche Anleihenarten investieren möchte, hat mit dem [ERSTE FIXED INCOME PLUS](#) die Möglichkeit dazu. Der Fonds wurde vor 4 Jahren aufgelegt und veranlagt flexibel in unterschiedliche Anleiensegmente wie beispielsweise nationale und internationale Staats- und Unternehmensanleihen, inflationsgeschützte Anleihen, Hochzinsanleihen, Emerging Market-Anleihen sowie Hypothekenanleihen. Dabei nützt das Fondsmanagement weltweit Chancen auf den globalen Zins- und Währungsmärkten.

Die Gewichte der einzelnen Anleiensegmente werden im Rahmen der taktischen Asset Allokation bestimmt, um laufend auf Änderungen des Marktumfeldes reagieren zu können. Je nach Markteinschätzung kann dabei die Gewichtung von Risiko-Anleihen zwischen null Prozent und 100 Prozent schwanken. Die Fondswährung lautet auf Euro und Fremdwährungen können bis zu 25 Prozent beigemischt werden.

Die jüngsten Renditeanstiege führten auch im ERSTE FIXED INCOME PLUS zu Kursverlusten. Da nahezu alle Anleiensegmente von den deutlichen Renditeanstiegen betroffen waren, konnte der flexible Investmentansatz des Fonds seine Wirkung nur begrenzt entfalten.

Das aktuelle Renditeumfeld bietet jedoch wieder Chancen für einen dynamischen und flexiblen Anleihenfonds wie den ERSTE FIXED INCOME PLUS. Stand Anfang Mai 2022 fokussiert der Fonds verstärkt auf Hochzinsanleihen aus den USA und Europa. Unternehmensanleihen und Staatsanleihen aus Schwellenländern wurden seit Jahresbeginn etwas reduziert. Staatsanleihen von entwickelten Ländern sowie Unternehmensanleihen aus den USA und Europa mit guter bis sehr guter Bonität haben im Fonds keinen bzw. nur einen kleinen Anteil.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE FIXED INCOME PLUS kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Sofern Portfoliositionierungen von Fonds bekannt gegeben werden, basieren diese auf dem Stand der Marktentwicklung zum Redaktionsschluss. Im Rahmen des aktiven Managements können sich die genannten Portfoliositionierungen jederzeit ändern.

Bitte beachten Sie, dass Investitionen in Wertpapiere auch Risiken beinhalten.

Erläuterungen zu Fachausdrücken finden Sie in unserem Fonds ABC: [Fonds-ABC | Erste Asset Management](#)

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Mario Kaudela

Senior Product Specialist